



Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 31. März 2022, 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Pfarreiheim Tobel, grosser Saal
Leitung: Norbert Weber, Kirchenpräsident

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Stimmbereinigung / Wahl der Stimmezähler
3. Protokoll der Urnenabstimmung 2021
4. Kirchgemeinderechnung 2021
5. Steuerfuss für das Jahr 2022 (24% wie bisher)
6. Kirchgemeindebudget 2022
7. Kreditantrag Renovierung Türmli Kapelle Braunau
8. Kreditantrag Aussenrenovation Kaplanei
9. Jahresrechnung 2021 des Alterszentrum Sunnewies
10. Informationen zur Pfarrei Tobel nach der Abwahl von Pfarrer Leo Schenker
11. Dank, Dienstjubiläen und Ehrungen
12. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Unser Kirchenpräsident Norbert Weber begrüsst die anwesenden KirchbürgerInnen im Namen des Kirchgemeinderats ganz herzlich zur Kirchgemeindeversammlung. Vor zwei Jahren mussten wir wegen der Pandemie die Versammlung vom März auf den August verschieben. Letztes Jahr haben wir anstatt der Versammlung eine Abstimmung an der Urne durchgeführt. Er freut sich umso mehr, dass wir dieses Jahr die Versammlung regulär durchführen können. Mit Ihrem Kommen bezeugen Sie Ihr Interesse an unsere Kirchgemeinde.

Unser Präsident bittet, die Corona Sicherheitsregeln einzuhalten. Wer sich nicht gesund fühle, müsste nach Hause gehen. Natürlich dürfe man auch freiwillig eine Maske tragen.

Als Gäste ohne Stimmrecht begrüsst er Roland Keller, Zentrumsleiter AZ Sunnewies und Alexandra Locher, Buchhalterin AZ Sunnewies und zwei Journalisten.

«Die Botschaft haben alle rechtzeitig erhalten. Wünscht jemand noch eine Ergänzung oder eine Änderung der Traktandenliste?» fragt unser Präsident. Dies war nicht der Fall und die Versammlung konnte gemäss der verschickten Traktandenliste durchgeführt werden.

Für die heutige Versammlung haben sich folgende Personen entschuldigt:

Hannes und Brigitte Frei, Zezikon

Pfarrer Bruno Portmann, Tobel

Moira Inauen, Tägerschen

Brigitte Knecht, Tobel

Agnes Keller, Tobel

2. Stimmbereinigung / Wahl der Stimmezähler

Mit Inkrafttreten der neuen Landeskirchenverfassung erhalten neu Ausländer mit B- oder C- Ausweis in Kirchlichen Angelegenheiten das Stimm- und Wahlrecht.

Per 19.02.2022 durften wir folgende Stimmberechtigte zählen:

Tobel 527, Affeltrangen-Märwil 602, Braunau 227, Amlikon-Bissegg 26.

Das sind total 1382 Stimmbürger. Anwesend sind 66 Stimmberechtigte. Das «absolute Mehr» wird mit 34 Stimmen erreicht. «Es ist klar, dass die Gäste nicht stimmberechtigt sind», sagt unser Präsident. Es wird kein Einspruch gegen eine anwesende Person erhoben und somit einstimmig bestätigt. Unser Präsident schlägt als Stimmezähler von unseren anwesenden Mitgliedern des Wahlbüros Luzia Streule und Guido Oertig vor. Diese werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der Urnenabstimmung vom 28. März 2021

«Weil es sich um ein Urnenprotokoll handelt, können wir keine Abstimmung darüber machen. Dies wurde vom Wahlbüro erstellt und unterschrieben», sagt unser Präsident. Aber wir nehmen die Resultate zur Kenntnis.

4. Kirchengemeinderechnung 2021

Unser Pfleger Christian Thoma erläutert uns die Jahresrechnung 2021.

«Wir hatten tiefer budgetiert, weil wir gedacht haben, dass die Corona-Pandemie grössere Löcher machen würde. Ich habe letzte Woche von anderen Gemeinden gehört, dass die Rechnungen auch dort besser ausgefallen sind.»

So schliesst die Jahresrechnung mit einem Vorschlag von CHF 135`509.51 ab.

Die Rechnung wurde am 17. Februar von den Revisorinnen Claudia Baldegger, Mägi Müller und Heini Stürm stichprobenweise geprüft und für richtig befunden. Sie empfehlen uns, die Rechnung zu genehmigen und dem Kirchengemeinderat Entlastung zu erteilen. Da keine Wortmeldungen ergriffen wurden, lässt unser Kirchenpräsident Norbert Weber über die Jahresrechnung 2021 abstimmen. Die StimmbürgerInnen genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Kirchengemeinderat

Entlastung. Die Kirchenbehörde schlägt vor, den Reingewinn von CHF 135'509.51 dem Eigenkapital gutzuschreiben. Dies wird ebenfalls einstimmig angenommen. Norbert Weber bedankt sich bei unserem Kirchgemeinderat Christian Thoma für seinen grossen Einsatz, den er das ganze Jahr über für unsere Kirchgemeinde leistet. Ebenfalls bedankt sich unser Präsident bei unseren Revisorinnen für den Einsatz.

5. Steuerfuss für das Jahr 2022

Der Kirchgemeinderat unter der Leitung von Norbert Weber empfiehlt uns, den Steuerfuss bei 24% zu belassen. Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, lässt unser Präsident über den Steuerfuss für 2022 abstimmen. Der Entscheid ist einstimmig. Der Steuerfuss bleibt weiterhin bei 24%.

6. Kirchgemeindebudget 2022

Unser Pfleger Christian Thoma erläutert uns das Budget 2022. Er hat einen Gewinn von CHF 40'246.50 budgetiert.

Da keine Wortmeldungen gewünscht werden, lässt Norbert Weber über das Budget 2022 abstimmen. Es wird einstimmig genehmigt.

7. Kreditantrag Renovation Türmli Kapelle Braunau

Unser Präsident erläutert uns, die relativ aufwändige Renovation vom Dach der Kapelle in Braunau. Wir rechnen mit Kosten inklusive Reserve von CHF 50'000. Die Diskussion wird nicht benutzt und die KirchbürgerInnen genehmigen den Kredit einstimmig.

8. Kreditantrag Aussenrenovation Kaplanei

Norbert Weber erläutert uns die Fassadensanierung der Kaplanei. Die Aufwände und Erträge der Liegenschaft Kaplanei werden über ein Spezialfinanzierungskonto verbucht. Auch die geplante Aussenrenovation wird darüber verbucht und belastet die Steuerzahler nicht. Marius Müller fragt, ob die Fenster ersetzt wurden. Unser Pfleger Christian Thoma erklärt uns, dass nur bei der Westfassade (Wetterseite) die Fenster ersetzt wurden. Guido Oertig findet, dass es eine Sünde sei, Aluminiumläden an einem historischen Gebäude montieren zu lassen. Gute Holzläden würden über 30 Jahre ihren Zweck erfüllen. Unser Präsident nimmt dies zu Kenntnis und verspricht, im Kirchgemeinderat nochmals darüber zu beraten.

Die KirchbürgerInnen genehmigen den Kredit von CHF 77'000 einstimmig.

9. Jahresrechnung 2021 des Alterszentrums Sunnewies

Norbert Weber, Präsident der Kirchgemeinde Tobel und der Heimkommission des AZS, erläutert uns die Jahresrechnung 2021. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 340'200.92 ab. Der Cash-Flow mit CHF 27'097.23 erreicht einen noch nie dagewesenen Tiefpunkt. Im September 2021 haben wir die ausserordentliche und einmalige Corona Entschädigung vom Kanton Thurgau von CHF 143'210.97 erhalten. Ohne diese Unterstützung wäre das Defizit noch grösser ausgefallen. Die Rechnung wurde am 18. Februar von den Revisorinnen Claudia Baldegger, Mägi Müller und Markus Widmer stichprobenweise geprüft und für gut befunden. Sie empfehlen uns, die Rechnung zu genehmigen und den Behörden Entlastung zu erteilen. Vizepräsident Andreas Stäheli lässt über die Rechnung abstimmen. Die StimmbürgerInnen genehmigen die Jahresrechnung einstimmig und erteilen dem Kirchgemeinderat und der Heimkommission Entlastung. Die Kirchenbehörde schlägt vor, den Verlust von CHF 340'200.92 dem Eigenkapital zu belasten. Dies wird ebenfalls einstimmig angenommen. Norbert Weber bedankt sich bei Alexandra Locher für die Rechnungsführung und bei den Revisoren für die Durchführung der Rechnungsprüfung. Norbert Weber bedankt sich bei unserm Zentrumsleiter Roland Keller mit seinem Team sowie der Heimkommission ganz herzlich für ihren grossen Einsatz.

10. Informationen zur Pfarrei Tobel nach der Abwahl von Pfarrer Leo Schenker

Unser Präsident informiert uns zuerst, was bisher geschehen ist:

Am 13. Februar 2022 wurden in Tobel an der Urne die Wahlen für die Synodalen und die Behörden der kommenden Periode 2022 bis 2026 durchgeführt. Alle vorgeschlagenen Behördenmitglieder wurden mit hohen Resultaten bestätigt. Unser Pfarrer Leo Schenker hat die Wiederwahl nicht geschafft. Von 195 eingegangenen Wahlzetteln waren 11 mit anderen Namen ausgefüllt und somit ungültig. Von 184 gültigen Wahlzetteln erhielt er 76 Stimmen. 108 Personen haben mit einem leeren Wahlzettel gegen ihn gestimmt. Die Amtszeit von Pfarrer Schenker in Tobel endet somit per 31. Juli 2022.

Am 13. März 2022 hat der Kirchgemeinderat den Arbeitsvertrag und den Mietvertrag mit Pfarrer Leo Schenker per Ende der Amtszeit gekündigt. Der Kirchgemeinderat und/oder der Kirchenpräsident haben mehrere Gespräche mit Pfarrer Leo Schenker, der Landeskirche Thurgau und dem Bistum Basel geführt. Unser Bischof Felix Gmür hat Pfarrer Leo Schenker zur Demission aufgefordert. Pfarrer Leo Schenker hat bis heute dem nicht Folge geleistet.

Was möchte der Kirchgemeinderat:

Für den Kirchgemeinderat ist klar, dass wir den demokratisch gefällten Entscheid der Stimmbürger umsetzen müssen. Deshalb haben wir auch den Arbeitsvertrag und den Mietvertrag gekündigt. Unser Präsident betont an dieser Stelle, dass der Kirchgemeinderat das ausführende Organ ist. **«Nicht wir haben Pfarrer Schenker abgewählt, sondern die Stimmbürger.»** Der Kirchgemeinderat ist mit allen Akteuren im Gespräch und sucht eine Lösung ab August 2022. Dabei halten wir uns an die Vorgaben des Bistums. Uns ist auch klar, dass wir es nie allen Stimmbürgern recht machen können.

Wie soll es in der Pfarrei Tobel weitergehen:

- Vermutlich wird es ab dem August 2022 eine Zeit geben, ohne eine gewählte neue Leitung der Pfarrei. In dieser Zeit kommen Aushilfen zum Einsatz.
- Deshalb planen wir, unser Sekretariat aufzustocken. Die zusätzliche Stelle wird im Pfarrblatt ausgeschrieben.
- Wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder informieren.

Danach erhielten die Stimmbürger die Möglichkeit, Fragen zur Zukunft zu stellen. «An der Vergangenheit können wir nichts mehr ändern. Bitte bleiben Sie sachlich. Die Diskussion ist nun offen.»

Zwei Stimmbürger melden sich mehrmals mit Vorwürfen an den Kirchgemeinderat aber auch an vier Stimmbürgerinnen zu Wort. Leider waren sie in der Wortwahl zu emotional und zu wenig sachlich. Daraufhin stellte Erwin Gehrig den Ordnungsantrag, die Diskussion zu diesem Traktandum zu beenden. Über einen Ordnungsantrag darf nicht diskutiert werden. Unser Präsident brachte folglich diesen Antrag zur Abstimmung. Er wurde mit 37 Stimmen angenommen. Somit wurde dieses Traktandum abgeschlossen.

12. Verschiedenes und Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen mehr. Norbert Weber kommt zur obligatorischen Schlussfrage: «Hat jemand gegen den Verlauf der heutigen Versammlung etwas einzuwenden?» Es gibt keine Einwände.

Unser Präsident bedankt sich bei den Kirchbürgern für ihre Teilnahme an der Versammlung. Der Apéro fällt dieses Jahr leider aus. Norbert Weber schliesst die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Präsident

Aktuar

Norbert Weber

Graziano Lo Riso